

Aschaffenburg, 24.09.2017

Wir müssen reden

Was macht es mit Menschen, denen in einer ständigen Dauerberieselung von Botschaft und Bildern Produkte und Werbung mitgeteilt wird, dass sie der Nabel der Welt und nur ihre Wünsche zählen?

Wir müssen reden

Ohne Fleiß kein Preis - nach der Finanzkrise 2008, wo man systemrelevante Banken mit unserem gemeinsam erwirtschafteten Geld stützte, das sparen des kleinen Mannes sich bis heute als Rohrkrepierer erweist, bei Lebensversicherungen über Jahrzehnte hinweg als Bestandteil der Altersversorgung gepriesen, fielen die vorausgesagt hohen Zinsen weg und gleichzeitig sind die Gewinne wie Boni heute so hoch wie nie zuvor.

Wir müssen reden

Was passiert in einer Demokratie, in der sich große Teile verweigern und aus Angst wie Unsicherheit keine Veränderung wünschen? Was passiert, wenn große Teile der Gesellschaft durch ihre alltägliche Erfahrung die Zukunft vermeiden wollen?

Wir müssen reden

Die Arbeit wird immer knapper und wer einen Job findet, der weiß, dass dieser morgen schon wieder weg sein kann. Zeitverträge nehmen zu und seit Jahren wird vollmundig über Bildung als hohes Gut geredet, gleichzeitig bekommen Lehrer

Einjahresverträge , werden am Ende des Schuljahres entlassen und zu Beginn des neuen wieder eingestellt. Und wie verändert dieser erlebte Alltag die Menschen?

Wir müssen reden

denn ist in einem solchen System aus existentiellen Gründen sich nicht jeder selbst der Nächste und ist es einer Gesellschaft, die Arbeit und Tugendhaftigkeit gleichsetzt, es nicht problematisch, wenn Menschen keine oder unsichere Arbeit haben, oder die ausgeübte Tätigkeit für die Gesellschaft unwichtig ist?

Wir müssen reden

Der englische Historiker Christoph Clark hat gezeigt, dass der Beginn des 1. Weltkrieges nicht der Wahnsinn eines dämonischen Geistes oder radikalen Bösen war, sondern eine Mischung aus Inkompetenz, Misstrauen, Selbstüberschätzung, Missverständnissen und Realitätsverweigerung der Eliten.

Wir müssen reden

Wir haben starke Institutionen und eine starke Zivilgesellschaft, sinnentleerte Arbeit, soziale Hoffnungslosigkeit durch Digitalisierung, völkische Nationalisierung als Rebellion gegen intensivierete Migration im Zuge des Klimawandels und die nächste Finanzkrise kommt sicher. Dies sind eine große Herausforderung für unsere Demokratie. genau deshalb müssen wir reden!

Helmut Hirte